

Den genauen Verlauf der Linien findet ihr unter www.bvg.de.

Für diese Touren reicht ein Einzelfahrtschein – erhältlich für 2,80 € beim Busfahrer oder am Automaten. Er ist zwei Stunden in einer Fahrtrichtung gültig und man kann unterwegs so oft aus- und wieder einsteigen, wie man will. Achtung: Ihr müsst das Ticket noch im Automaten entwertern, auf dem Bahnsteig, bzw. im Bus. Da ihr in zwei Stunden mit Berlin sicher nicht fertig seid, kauft euch lieber gleich **eine Tageskarte für 7 €** dann könnt ihr euch bis drei Uhr des Folgetages frei mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln bewegen. Für die, die mehrere Tage unterwegs sein wollen, lohnt sich vielleicht die WelcomeCard, mit der ihr neben der freien Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel auch zahlreiche Ermäßigungen in touristischen Einrichtungen bekommt.

► BVG-Tarife ► letzte Seite, neben dem Streckennetz

Berlin mit dem Schiff

Berlin ist eine Stadt am Wasser und hat, so unwahrscheinlich es klingen mag, mehr Brücken als Venedig. Es lohnt sich, Berlin vom luftigen Bootsdeck aus zu entdecken und sich entspannt über Spree, Havel und Kanäle schippern zu lassen.

Die Klassiker unter den Schiffstouren sind die 1-stündigen Fahrten der **Reedereien Riedel** und **Stern und Kreisschiffahrt** oder die Touren von **Exclusiv Yachtcharter & Schifffahrtsgesellschaft** und **BWSG Berliner Wassersport- und Service GmbH**. Diese Touren zeigen viele Sehenswürdigkeiten der Innenstadt,

wie Nikolaiviertel, Museumsinsel, Regierungsviertel, Haus der Kulturen der Welt oder Berliner Ensemble aus einer neuen, interessanten Perspektive. Erklärungen gibt es live oder vom Band.

Wer mehr Zeit mitbringt, kann mit der etwa dreistündigen Brückенfahrt die Stadt von Spree und Landwehrkanal aus erkunden. Zweimal am Tag gibt es bei der **Stern und Kreis Schiffahrt** auch eine interessante one-way-Variante quer durch die Stadt von Ost nach West, vom Hafen Treptow bis zum Schloss Charlottenburg.

Über 25 Jahre nach dem Mauerfall folgt die 2-stündige EAST-SIDE-TOUR der **BWSG** einem Teil des ehemaligen Grenzverlaufs zwischen Friedrichshain und Kreuzberg: East-Side-Gallery, Radialsystem, Mercedes-Benz Arena, Universal, Viacom (ehem. MTV), Badeschiff, große und kleine Strandbars und die schönste Verbindung zwischen Kreuzberg (West-) und Friedrichshain (Ost-Berlin): die **Oberbaumbrücke**.

Wer Lust hat, kann aber auch sein eigener Kapitän sein, ein Boot chartern und selber über die Berliner Gewässer schippern. In Köpenick könnt ihr bei **Solar Waterworld** oder in der **BWSG Marina Wendenschloss** stundenweise Boote mieten. Die Solar Waterworld Boote bieten bis zu 8 Personen Platz und können führerscheinfrei ausgeliehen werden. Das gilt auch für einige Boote in der Marina Wendenschloss. Habt ihr etwas mehr Zeit und sogar einen Sportbootführerschein, dann holt euch hier ein sportliches Konsolenboot und

Stadtkundungen

So kommt Ihr voran

genießt das wunderschöne Wasserwandergebiet Dahme-Spree mit Müggelsee und Neu-Venedig oder die ehemalige olympische Regattastrecke Grünau.

Am Treptower Park gibt es hübsche runde **Grill-Boote** für den geselligen Ausflug und einen Bootsverleih in

bester Lage, gleich an der Insel der Jugend: **Rent a Boat**. Die **Greenwichpromenade** am anderen Ende der Stadt, in Tegel, wurde inzwischen als Flusskreuzfahrtshafen ausgebaut. Von hier geht's nach Potsdam oder Amerika (nur mit dem eigenen Boot).

Auf, am und im Wasser

Badeschiff

die coole Bade- und Partylocation, Panoramablick inklusive

Bootshaus Stella am Lietzensee

idyllisches Entspannen im alten Westberlin

Capital Beach

zwischen Hauptbahnhof und den Gebäuden aus denen die Hauptstadt regiert wird

Club der Visionäre

bildet zusammen mit Freischwimmer, Birgit & Bier und Burg Schnabel eine Water-Chill-Area mit Dauerparty

Dorfkirche Stralau

ganz in Frieden

Holzmarkt-Gelände

der Kreativ-Spielplatz der Enkel der legendären Bar 25

Kudamm Beach

am Halensee gibt es Cocktails auf den VIP-Pontons

Rent a Boat

im Treptower Park, gleich neben der Insel der Jugend

Stadt kernfahrt

eine ideale Möglichkeit die Innenstadt und ihre Architektur mal vom Wasser aus zu beobachten. Schiff ahoi!

Strandbad Müggelsee

das Meer des Berliner Ostens, Eintritt frei

Strandbad Wannsee

Europas größtes Binnenstrandbad, frisch saniert und bundesweit ein Begriff

Strandbad Weißensee + Übersee Bar

Naherholung mit Wellness-refugium und Jurten

Strandbar Mitte

kein Sand, dafür aber ein überzeugender Blick aufs Bode-Museum und **Gesellschaftstanz** unterm Sternenhimmel

Wannsee-Terrassen

für den Sonnenuntergang über der Havel

Zoologischer Garten Aquarium

Krokodile, Schlangen und alles was in der Berliner Wasserwelt fehlt.

Berlin zu Fuß

Für alle die sich Kunst, Kultur und Geschichte auf lebendige Weise erschließen wollen, bieten verschiedene Veranstalter in mehreren Sprachen themenorientierte Rundgänge und Rundfahrten an. Wer spezielle Interessen hat erfährt hier wesentlich mehr, als wenn er auf eigene Faust loszieht.

Stadtrundgänge gibt es reichlich. Viele findet Ihr in diesem Kapitel, alles weitere zu aktuellen Themen und Terminen der regelmäßig stattfindenden Rundgänge entnehmt ihr der Tagespresse, den Stadtmagazinen und natürlich diversen Internetpräsenzen.

Berlin mit dem Fahrrad

Berlin ist erstaunlich fahrradfreundlich: fast so flach wie Amsterdam, sehr grün, und auch in der Innenstadt gibt es ruhige Nebenstraßen und Fahrradwege – man muss sie nur finden. Wenn man erstmal auf einer der ausgeschilderten Fahrradrouten ist, ist es ganz leicht. Der Europaradweg R1 ist vielleicht etwas lang (3000 km von Calais bis St. Petersburg), aber den Berliner Abschnitt kann man schon fahren, 68 km quer durch die ganze Stadt, von der Havel im Westen durch die Mitte zum Müggelsee im Osten.

Mit keinem anderen Fortbewegungsmittel sieht man so viel, bekommt man so viel mit vom Leben auf den Straßen und den verschiedenen Atmosphären. Erleichtert wird Radfahren in Berlin durch die Möglichkeit, sein Fahrrad in der U-, S-Bahn und Tram zu transportieren. Für die Mithnahme des Fahrrads

muss zusätzlich zum eigenen Ticket ein **Fahrradticket** gekauft werden. Außerdem sind die Waggons, in die ein Rad mitgenommen werden darf, durch ein großes Fahrrad an der Tür gekennzeichnet. So kann man beispielsweise mit den S-Bahnen 1 und 7 zum Wannsee rausfahren und vom S-Bahnhof Wannsee aus über die Havelchaussee zu einem der netten Strände radeln.

Oder ihr fahrt mit der S-Bahn an den Strand und dann auf dem gut ausgeschilderten **Mauerweg**. Früher fuhren hier die Grenzsoldaten, jetzt sind es Radfahrer und Skater, ohne Ampeln, mit Infotafeln zu Mauer, DDR und sonstigen Sehenswürdigkeiten. Details gib's im Internet: www.mauerweg.com.

Tipp: Wenn ihr mal liegen bleiben solltet, kommt die rollende „Radambulanz“ auf Zuruf (oder SMS oder whatsapp) im Westen der Stadt: 0162-8010122. Ost-Berlin, Kreuzberg und Neukölln bedient „Verrückt“: 0151-59267681. Beide jedoch nur Mo-Sa von 10-19 Uhr. Wer kein eigenes Fahrrad hier in Berlin hat, leihst sich einfach eins aus. Das geht in vielen kleinen Fahrradläden und z. B. bei **Stadt und Rad** (das ist **Fat Tire Bike Tours** auf Deutsch) oder bei unseren Freunden von **Berlin on Bike**.

Falls ihr spontan und kurz ein Fahrrad braucht, gibt es in der ganzen Innenstadt auch die blauen Fahrräder von **Nextbike** und in grün-gelb die **Lidl Bikes** (Ermäßigungen gelten für BahnCard-Inhaber und Studenten). Das ganze geht natürlich auch mit elektrischer Unterstützung, mit

Stadterkundungen

So kommt Ihr voran

den grünen Elektrorollern von **COUP** oder mit den roten von **Emmy**. Einfach die jeweilige App runterladen und los.

Natürlich kann man sich auch auf dem Rad durch die Stadt führen lassen. **Berlin on Bike** zum Beispiel bietet interessante Touren an, die an der Kulturbrauerei starten: „Osten ungeschminkt“ thematisiert Plattenbauten, Industriebrachen, Stasi-Knast und Heldenverehrung. Die „Nightseeing-Tour“ führt vorbei an beleuchteten Gebäuden zu den quirligen Szenetreffpunkten der Stadt und die Tour „Oasen der Großstadt“ stellt überraschende, originelle, wenig bekannte Orte in Berlin vor. Ganz ohne Anmeldung könnt ihr mit **Stadt und Rad** vom 1. April bis zum 1. November tgl. um 11 Uhr Bahnhof Zoologischer Garten losfahren: 10 km in 4,5 Stunden mit vielen Fotopausen und Erklärungen für 21 € (erm. 19 €).

Nicht ganz billig (3 Std. für 67 € p.P.), aber dafür originell ist die **Berlin City Segway Tour**. Die sich selbst ausbalancierenden Segway-High-Tech-Zweiräder könnten das städtische Fortbewegungsmittel der Zukunft sein – wäre da nicht das schlicht geniale Fahrrad.

Wenn euch das alles zu anstrengend ist, könnt ihr euch auch mit **Berlin Rikscha Tours** durch Berlin fahren lassen. Auf original chinesischen Rikschas könnt ihr geführte Touren machen, z. B. die Shopping Tour, bei der ihr zu gewünschten Shops chauffiert werdet. Auch **Velo-taxi** überwindet kürzere Strecken

entlang des Kudamms, Unter den Linden oder zwischen Europa-Center und Brandenburger Tor und Potsdamer Platz und Friedrichstraße mit Rikschas, die im Sommer auch auf festen Linien herumfahren.

Berlin zum Abhaken ☑

Die meisten Städte haben nur ein Zentrum – Berlin hat drei. Durch die lange Teilung der Stadt haben wir

1. eine City-West ► **S.28**, rund um den Kurfürstendamm,
2. eine City-Ost ► **S.30**, zwischen Pariser Platz und Alexanderplatz und da, wo früher Mauer und Nichts war, unser drittes Zentrum:
3. die Gegend um Potsdamer Platz, Regierungsviertel und Hauptbahnhof ► **S.32**.

Im Folgenden findet ihr eine Auswahl der wichtigsten Sehenswürdigkeiten, die zu einem kleinen Rundgang kombiniert werden können. Ihr findet sie als Zahlen gekennzeichnet auf den kleinen Plänen. Am Ende des Kapitels gibt es dann noch eine Beschreibung dieser und weiterer Sehenswürdigkeiten.

Wenn ihr den Spaziergang genau in dieser Reihenfolge macht geht es am schnellsten. Jeder Schlenker in eine Seitenstraße ist gefährlich: Ihr riskiert Zeitverlust und unerwartete Entdeckungen. Der Besuch einer Gedenkstätte ist übrigens auch zwingend. Schaut einfach mal in die Beschreibungen im Adressteil weiter hinten im ► **Kapitel 2**. Museen findet ihr im ► **Kapitel 3 Kulturelles**. Wenn euch Berlin im Detail und im wirklichen Leben interessiert, müsst ihr in die Kieze. ► **Kapitel 4**

1. City-West

